

## Call for Papers

### Interdisziplinäres Symposium „Zum Maximilian-Jubiläum – Die Orgeln der Hofkirche Innsbruck und ihr kulturelles Umfeld: Geschichte und Gegenwart“

Tagung der Universität Mozarteum Salzburg

Tagungstermin: 6.–8. September 2019

Tagungsort: Haus der Musik, Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck

#### Abstracts

Das interdisziplinäre Symposium möchte Beiträge aus den Bereichen der Musikwissenschaft, Musiktheorie, Komposition, des Orgelspiels, der organologischen Forschung sowie aus weiteren Forschungsdisziplinen versammeln. Beiträge sind u.a. als Vorträge mit einer Länge von 20 Minuten, aber auch auf Anfrage als zeitlich längere Lecture-Recitals gestaltbar (anschließend jeweils 10 Minuten Diskussion). Die Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache präsentiert werden. Wir bitten um die Zusendung von Abstracts (max. 250 Wörter) per Mail bis **1. Mai 2019** an [Kurt.Estermann@moz.ac.at](mailto:Kurt.Estermann@moz.ac.at). Die Auswahl der Beiträge erfolgt im double-blind peer review.

#### Zum Thema

Die historischen Orgeln der Hofkirche in Innsbruck haben weltweite Bedeutung. Die süddeutsch-österreichische *Schwalbennestorgel* von Jörg Ebert (1558, 15 Register) ist die älteste in den wesentlichen Teilen erhaltene größere Kirchenorgel nördlich der Alpen, der *Organo di legno* in der Silbernen Kapelle der Hofkirche (um 1580, 7 Register) erschließt authentisch das entsprechende italienische Tastenmusikrepertoire. Ausgehend von diesen bedeutenden Renaissance-Instrumenten sollen einerseits die Musikbereiche im Umfeld von Kaiser Maximilian I. und die (Tasten-)Musik des 15. und 16. Jahrhundert untersucht, andererseits die Verhältnisse der Orgelmusik des 20. und 21. Jahrhunderts in Beziehung von Tradition, Historismus und Avantgarde reflektiert werden.

Schon vor der Entstehungszeit beider Orgeln wirkten am kaiserlichen Innsbrucker Hof herausragende Musiker wie Paul Hofhaimer und Heinrich Isaac, deren Werke die nachfolgenden Epochen maßgeblich beeinflussten. Seit 1969 setzt sich der internationale Paul-Hofhaimer-Organwettbewerb als Interpretationswettbewerb an den historischen Instrumenten der Hofkirche praktisch mit der Tastenmusik auseinander: Das Wettbewerbsprogramm spannt den Bogen vom Repertoire der Zeit der historischen Instrumente bis in die Gegenwart – das Symposium soll hier in ähnlichem Ansatz interdisziplinär, möglichst im Brückenschlag von Alt und Neu, weitere Untersuchungen vorstellen (z.B. Fundamentbuch von Hans Buchner, Tabulaturhandschrift Castell'Arquato; Tastenmusik von György Ligeti, Bernard Foccroulle etc.).

Eine Veröffentlichung ausgewählter Beiträge im Rahmen eines Tagungsbands ist geplant.

Tagungsleitung:

o. Univ.-Prof. Kurt Estermann, Universität Mozarteum Salzburg

[Kurt.Estermann@moz.ac.at](mailto:Kurt.Estermann@moz.ac.at)